

Volksgerichte, 43 Todesurteile und ca.300 langjährige Haftstrafen für Belastete und Kriegsverbrecher

Doch alle politischen Lager wollten die ehemaligen Nazis wieder intergrieren und in Kombination mit der Opferthese kam es zu einer relativ milden Behandlung und zu einer oberflächlichen Entnazifizierung

1957 erfolgte eine generelle Amnestie für Ehemaligen Nazis

Moskauer Memorandum und Staatsvertrag:

Die politische, wirtschaftliche und militärische Integration der BRD in den Westen setzt die Sowjetunion unter Druck. Sollte auch Österreich diesen Weg gehen, würde das einen großen

-6-

strategischen Nachteil für die Sowjets bedeuten!

Einladung einer österreichischen Delegation nach Moskau durch den neuen sowjetischen Machthaber Nikita Chruschtschow (12.-15. April 1955)

Die Verhandlungen führen zur Einigung mit den Sowjets> Moskauer Memorandum:

Die Sowjetunion wird einem Staatsvertrag zustimmen und ihre Besatzungstruppen aus Österreich abziehen

Österreich muss sich verpflichten, nach der Wiedererlangung der vollen Souveränität durch den Staatsvertrag die immerwährende Neutralität des Landes zu beschließen

-7-

Abschluss des Österreichischen Staatsvertrags am 15. Mai 1955 im Wiener Schloss Belvedere durch die Außenminister Frankreichs, Großbritanniens, der USA, der Sowjetunion und Österreich

Nach dem Abschluss des Staatsvertrages ziehen alle 4 Besatzungsmächte ihre Truppen aus Österreicher ab

Am 26. Oktober 1955 ist der Abzug abgeschlossen und der österreichische Nationalrat verankert die immerwährende Neutralität Österreichs in der Verfassung

www.minibooks.ch

Österreich nach 1945

geschrieben von

Marcel Schuller

Die Stunde Null in Östereich:

13.April 1945. Schlacht um Wien > Zusammenbruch des Nazi-Regimes in Österreich

27.April 1945: Erklärung der Unabhängigkeit Österreichs vom Deutschen Reich

29.April 1945: Zusammentreten einer

13.607 Schuldprüche durch

-5-

Kein aktives und passives Wahlrecht für ehemaligen NSDAP Mitglieder - ab 1948 dürfen Minderbelastete wieder wählen Vorübergehende Suspendierungen von 170.000 Ehemaligen aus dem öffentlichen Dienst und Unternehmen

Maßnahmen:

Verbot der NSDAP und ihrer Organisationen mit dem Ende des 2. Weltkrieges (8 Mai 1945) In Österreich waren rund 524.000 Menschen Mitglied in der NSDAP, davon rund 480.000 als "Minderbelastete" ("Mittäufer") eingestuft

Entnazifizierung:

"Lebenslüge" der 2.Republik : Die Opferthese.... wird zur politischen Räson und zur Argumentation für eine österreichische Identität (Abgrenzung von Deutschland) ist ein Mythos: Österreicher waren gleichermassen Täter wie die sog:"Reichsdeutschen"und viele begrüßten den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 verschleppte die Aufarbeitung der Mitschuld österreichs am 2. Weltkrieg und den Verbrechen des Nationalsozialismus bis in die späten 1980er Jahre

-4-

OPFERTHESE UND ENTNAZIFIZIERUNG:

Weltkrieg zu verantworten Nationalratswahlen: 25. November 1945): Leopold Figl (ÖVP) wird Bundeskanzler, Bildung einer neuen Konzentrationsregierung aus ÖVP,SPÖ und KPÖ

-3-

Opferthese: Österreich war das erste Opfer der nationalsozialistischen Aggressionspolitik ("Anschluss") Die Österreicher seien Opfer und nicht Täter gewesen

-2-

Konzentrationsregierung aus ÖVP,SPÖ und KPÖ unter Führung des Sozialdemokraten Karl Renner > Vorangiges Ziel,Wiederherstellung eines freien und unabhängigen Österreichs Moskauer Deklaration: Österreich war das erste Opfer der deutschen Aggression gewesen und soll von der deutschen Herrschaft befreit werden Großbritannien, die USA und die Sowjetunion wollen ein freies und unabhängiges Österreich wiederherstellen Österreich seine Mittäterschaft im 2.